

Inhalt und Umfang der PE-Dokumentationen

Was	Anzahl Seiten		
	PE1	PE2	PE3
Titelblatt Bezeichnung des Prozesses, Name/Vorname des Lernenden, Lehrbetrieb	1	1	1
Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben	1	1	1
Zeitplan für die Erstellung der Prozesseinheit	1	1	1
Prozessplan / Flussdiagramm (verlangte Anzahl Teilschritte)	1-3 (mind. 10)	1-3 (mind. 10)	1-3 (mind.10)
Kurzbericht: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Einführung in die PE</u> Abteilung, Wichtigkeit des Prozesses • <u>Prozessbeschreibung</u> Erklärungen und Informationen zu den einzelnen Teilschritten des Prozesses PE 2 zusätzlich: Gemachte Erfahrungen (3 Beispiele mit Schlussfolgerungen) • PE 3 zusätzlich: Kritische Schnittstellen (was ist kritisch und weshalb handelt der Betrieb so) • <u>Schlusswort</u> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation - Ergebnis - Verbesserungsvorschläge 	1-3	1-3	1-3
Musterdokumente zum bearbeiteten Prozess (z.B. Briefe, verwendete Formulare und Hilfsmittel, Checklisten) oder auch Grafiken, Bilder zu den ausgeführten Arbeiten	<i>(zählen nicht als Seiten; max. 5 Beilagen/Seiten)</i>		
Auswertungsbogen zu den Lernjournalen	1	1	1
Total Seiten	6-10	6-10	6-10
Zeitraumen im Betrieb	8-15 h	8-15 h	8-15 h
Präsentation	10-15 min üK	keine	10-15 min üK od. Betr.

Achtung:

- *Das Anleitungspapier „Aufgabenstellung“ und das Bewertungsformular „Vereinbarung/Beurteilung“ (Ausdruck aus nkg-Datenbank) sind nicht Bestandteil der verlangten 6-10 Seiten. Diese Unterlagen müssen aber auf jeden Fall der Dokumentation beigelegt werden.*
- *Die Bewertung des Betriebes muss in der nkg-Datenbank erfasst werden, bevor die Prozesseinheit an die Branche Handel gesandt wird (gilt nicht für Ostschweizer Kantone).*